

2-tägiges Inhouse-Seminar

PeDeS -Personenzentrierte Deeskalationsstrategien

Menschen mit herausforderndem Verhalten können Betreuer so sehr unter Handlungsdruck bringen, dass sie (aus Hilflosigkeit, Ohnmacht, Sorge) zu freiheitseinschränkenden oder - entziehenden Maßnahmen greifen oder sich der Aggression oder Autoaggression des eskalierenden Bewohners wehrlos ausgesetzt sehen. Das zweitägige Seminar dient der Verbesserung des Verständnisses für die Hintergründe herausfordernder Verhaltensweisen und bietet personenzentrierte Strategien an, um Eskalationen im Vorfeld zu begegnen oder durch verbale Interventionen zu deeskalieren. Das 2-tägige Seminar gibt Gelegenheit der Fallarbeit an praktischen Beispielen aus dem Betreuungsalltag der Teilnehmenden.

Inhalte

- Entstehungszusammenhänge und Erklärungsansätze des herausfordernden Verhaltens
- Personenzentrierte Handlungsweisen
- Übertragung theoretischer Kenntnisse in den Betreuungsalltag
- Deeskalierende Kommunikation

Ziele

- Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Sinn des Verhaltens verstehen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Entwicklung alternativer Handlungskonzepte

Methoden

- Theorieinput und Rundgespräch
- Fallarbeit in Kleingruppe
- Supervision eigener Fälle im Halbplenum
- Praktische Übungen

Personenkreis

Mitarbeiter/innen aus dem Betreuungsdienst (18 - 22 Personen)

Veranstaltungsort:

Fortbildungsstätte möglichst außerhalb der Einrichtung

Referenten

Dr. Martin Jochheim, Konsulent, Supervisor, Psych. Berater
Marianne Martin, Konsultantin, Sozialarbeiterin, Supervisorin

Kosten

Honorar € 3.000,00, Fahrtkosten (€ 0,35 / km / Referent), zzgl. 19 % USt., Übernachtungskosten